

# Große Kreisstadt Radebeul



## Rechts- und Ordnungsamt – Vergabestelle –

Lieferung/ Leistung

Karl-May-Museum

Neubau Empfangsgebäude

Fahrregalanlage Los 16

### **Verdingungsunterlagen**

2. Heftung  
dem Auftraggeber einzureichen

Name und Anschrift des Bieters (Stempel):

|  |
|--|
|  |
|--|

Vergabenummer:

333-2026-09.16

Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung

Einzureichen bis (Eröffnungs- /Einreichungstermin)

Datum:

29.09.2026

Zeit:

Abgabe bis 09:45 Uhr

Ort:

Stadtverwaltung Radebeul (Post/Infostelle - Rathaus)

Pestalozzistraße 6

01445 Radebeul

Zuschlagsfrist endet am: 15.11.2026

## Angebotsschreiben

Maßnahme: Karl-May-Museum Neubau Empfangsgebäude

Lieferung/Leistung: Fahrregalanlage Los 16

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsbeschreibung/Leistungsprogramm (Kurz- und/oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Erklärungen und Angaben
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 634 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- ☐ 217 Ergänzung der besonderen Vertragsbedingungen (COVID-19)
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Baustoffverzeichnis
- ☐ Bieterangabenverzeichnis
- ☐ Milo Eigenerklärung des Bieters zur Zahlung des Mindestlohnes
- ☐ Nebenangebot(e)<sup>1</sup>
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003
- ☐ Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB/VOL)
- ☐ 124 Eigenerklärung Eignung<sup>1</sup>
- ☐ Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen - Teil B

<sup>1</sup>vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an:  
An mein/ unser Angebot halte(n) ich/ wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer

\_\_\_\_\_ Euro

**3 Anzahl der Nebenangebote**

\_\_\_\_\_ St.

**4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme  
für Haupt- und alle Nebenangebote**

\_\_\_\_\_ %

**5 ☐ Ich bin/ Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

☒ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>\*2</sup>

<sup>\*2</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**7 Ich/Wir erkläre(n),dass**

- ☐ Ich/wir alle Leistungen im eigenem Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ Ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

**8 Ich/wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n),
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teil- Leistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

**9**

.....  
Datum + Unterschrift (bei schriftlichem Angebot),

Datum + Name in Textform (bei elektronischem Angebot in Textform)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an obiger Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,/ mit elektronischen Siegel versehen, wird das Angebot ausgeschlossen.

Maßnahme: [Karl-May-Museum - Neubau Empfangsgebäude](#)

Lieferung/Leistung: [Fahrregalanlage - Los 16](#)

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen, auf die mein/unser Betrieb **NICHT** eingerichtet ist:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen mit den dazu gehörenden Ordnungszahlen (OZ) der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

#### Nachunternehmer 1:

(Name, wenn verlangt)

| OZ | Beschreibung der Teilleistungen |
|----|---------------------------------|
|    |                                 |

#### Nachunternehmer 2:

(Name, wenn verlangt)

| OZ | Beschreibung der Teilleistungen |
|----|---------------------------------|
|    |                                 |

#### Nachunternehmer 3:

(Name, wenn verlangt)

| OZ | Beschreibung der Teilleistungen |
|----|---------------------------------|
|    |                                 |

Maßnahme: Karl-May-Museum - Neubau Empfangsgebäude

Lieferung/Leistung: Fahrregalanlage - Los 16

### Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Mitglied**

.....

**Mitglied**

.....

**Mitglied**

.....

**Mitglied**

.....

**Bevollmächtigter Vertreter**

\_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

1) Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Projektgruppe: Sonst. bebautes Grundvermögen  
Leistung: Karl-May-Museum Neubau Empfangsgebäude  
Los/Titel: Fahrregalanlage Los 16

### Ergänzung des Angebotsschreiben

### Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb/Interessensbestätigung)

### Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

| OZ | Beschreibung der Teilleistung | Namen des Unternehmens<br>(erst nach gesonderter Aufforderung<br>der Vergabestelle) | Eignungsleihe*)<br>(Ja/Nein) |
|----|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |
|    |                               |                                                                                     |                              |

\*) Sofern für die von einem Unterauftragnehmer zu erbringende Teilleistung der Bieter nicht geeignet ist, liegt ein Fall der Eignungsleihe hinsichtlich der technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit vor.

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

[illegible]

Objekt: Karl-May-Museum – Neubau Empfangsgebäude

Leistung: Los 16 – Fahrregalanlage

### **Besondere Vertragsbedingungen**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

#### **1 ☒ Überwachung der Lieferung/Leistung**

Die Überwachung der Lieferung/Leistung obliegt dem Auftraggeber.

Adresse: Hochbauamt, Pestalozzistraße 8, 01145 Radebeul

Abteilung: Stadtbauamt - Hochbau

Tel.: 0351-8311-925

Name: Herr Hohm

Mail: hochbau@radebeul.de

##### **1.1 ☒ Der Auftraggeber hat mit der Wahrnehmung der Überwachung der Leistung/Lieferung beauftragt:**

aT2 architektur Tragwerk, Altkötzschenbroda 23, 01445 Radebeul

0351-833 833 30

Frau Mandy Mitko

mitko@at2-architektur-tragwerk.de

Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

#### **2 Anlieferungs- oder Annahmestelle**

|                                     |               |  |                                 |
|-------------------------------------|---------------|--|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ort (Gebäude) |  | Empfangsgebäude Karl-May-Museum |
|                                     | PLZ/Ort       |  | 01445 Radebeul                  |
|                                     | Straße        |  |                                 |
|                                     | Raum/Zi.      |  |                                 |
|                                     | Hinweis       |  |                                 |

##### **2.1 ☐ gem. beigefügter Anlage**

☒ zutreffend



### 3 Fristen

#### 3.1 Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Leistung 23.11.2026
- ☒ Ende der Leistung 02.07.2027
- ☐ Spätestens **XX** Werktage nach Zugang des Auftrags-/ Zuschlags-  
schreibens
- ☐ in der **XX.KW 2018** spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐

#### 3.2 Einzelfristen

- ☒ für: Lieferung und Montage Schienen (23.11.2026 - 18.12.2026)
- ☒ für: Lieferung und Einbau Regalierung (24.05.2027 - 02.07.2027)
- ☐ für:
- ☐ für:

#### 3.3 frei

### 4 Vertragsstrafen (§ 11 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

#### 4.1 Bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

- ☐ für jede vollendete Woche
- ☐ für jeden Werktag \_\_\_\_ %

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistung.

#### 4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 8 % der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

#### 4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 5 Rechnungen (§ 15 VOL/B)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber 1-fach postalisch an

*Stadtverwaltung Radebeul - Pestalozzistraße 6 - 01445 Radebeul*

Stadtbauamt - Hochbau

oder im Dateiformat PDF an [rechnung@radebeul.de](mailto:rechnung@radebeul.de) einzureichen.

☒ zutreffend

## **6 Sicherheitsleistungen (§ 18 VOL/B)**

### **6.1 Stellung der Sicherheit**

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von 0,1 % der Brutto-Auftragssumme (ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 € (ohne Umsatzsteuer) beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

### **6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft**

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärungen des Bürgen:

- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe der Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle“.

## **7 Zahlungsbedingungen (§ 17 VOL/B)**

Es werden keine Vorauszahlungen geleistet.

## **8 Abnahme (§ 13 VOL/B)**

Die Leistung wird förmlich abgenommen.

Nach vollständig erbrachter Lieferung der Ware erfolgt eine förmliche Abnahme durch den Auftraggeber oder durch einen bevollmächtigten Vertreter des Auftraggebers.

Die Abnahme ist in einem Protokoll schriftlich festzuhalten. Vorbehalte sind aufzulisten und zu begründen.

## **9 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)**

☒ Die Verjährungsfrist für die Gewährleistung richtet sich nach dem BGB.

☒ Die Verjährungsfrist für die Gewährleistung richtet sich nach:

☒ zutreffend

## **10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

**- Ende der besonderen Vertragsbedingungen -**

Name und Anschrift des Bieters

Stadtverwaltung Radebeul  
Rechts- und Ordnungsamt  
Widerspruchs und Vergabestelle  
Pestalozzistraße 6  
01445 Radebeul

Vergabe-Nr.: 333-2026-09.16

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen im folgenden Vergabeverfahren

Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung gem.: § 3 Abs. 1 Satz 1 VOL/A

Bezeichnung der Leistung: Karl-May-Museum

Los/Teillos/Gewerk: Fahrregalanlage

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |    |                      |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------------------|----|
| Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Lieferungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen                | €, | davon Eigenleistung: | €, |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | €, | davon Eigenleistung: | €, |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | €, | davon Eigenleistung: | €, |
| Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt werde ich/werden wir bezüglich des Gesamtumsatzes eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder einen entsprechend testierten Jahresabschluss oder eine entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnung vorlegen. |    |                      |    |

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung/Lieferung

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung/Lieferung

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung/Lieferung

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe(n).

| Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal: |         |         |         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|
| Berufsgruppe/Lohngruppe                                                                                                                                                                                 | 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr |
| _____                                                                                                                                                                                                   | _____   | _____   | _____   |
| _____                                                                                                                                                                                                   | _____   | _____   | _____   |
| _____                                                                                                                                                                                                   | _____   | _____   | _____   |
| _____                                                                                                                                                                                                   | _____   | _____   | _____   |
| _____                                                                                                                                                                                                   | _____   | _____   | _____   |

|                                                               |                           |                                                                            |  |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------|--|
| Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes | <input type="checkbox"/>  | Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister                            |  |
|                                                               | <input type="checkbox"/>  | unter der Nummer                                                           |  |
|                                                               | <input type="checkbox"/>  | beim Amtsgericht                                                           |  |
|                                                               | <input type="checkbox"/>  | Ich bin/wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet. |  |
|                                                               | Ich gehöre/Wir gehören zu |                                                                            |  |
|                                                               | <input type="checkbox"/>  | Handwerk                                                                   |  |
|                                                               | <input type="checkbox"/>  | Industrie                                                                  |  |
|                                                               | <input type="checkbox"/>  | Handel                                                                     |  |
|                                                               | <input type="checkbox"/>  | Versorgungsunternehmen                                                     |  |
|                                                               | <input type="checkbox"/>  | Sonstigem                                                                  |  |

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:  
Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.

|                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                              | Ja                       | Nein                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde | Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.                                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                                                                                                                                                                                                         | Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.                                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                                                                                                                                                                                                         | Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                                                                                                                                                                                                                                         | Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.                                                                                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde(n) ich/wir ihn auf Verlangen vorlegen.

|                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Ja                       | Nein                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet                                                                                                                                                                                    | Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt                                                                                                                    | <p>Ich erkläre/wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),</li> <li>- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO),</li> <li>- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),</li> <li>- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB),</li> <li>• Geldwäsche (§ 261 StGB),</li> <li>• Bestechung (§ 334 StGB),</li> <li>• Vorteilsgewährung (§ 333 StGB),</li> <li>• Diebstahl (§ 242 StGB),</li> <li>• Unterschlagung (§ 246 StGB),</li> <li>• Erpressung (§ 253 StGB),</li> <li>• Betrug (§ 263 StGB),</li> <li>• Subventionsbetrug (§ 264 StGB),</li> <li>• Kreditbetrug (§ 265b StGB),</li> <li>• Untreue (§ 266 StGB),</li> <li>• Urkundenfälschung (§ 267 StGB),</li> <li>• Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB),</li> <li>• Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB),</li> <li>• Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB),</li> <li>• Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB),</li> <li>• Brandstiftung (§ 306 StGB),</li> <li>• Baugefährdung (§ 319 StGB),</li> <li>• Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB),</li> <li>• unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB),</li> </ul> </li> </ul> <p>die mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.</p> <p>Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder</li> <li>• gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.</li> </ul> |                          |                          |
| <p>Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt der Justiz anfordern.</p> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                          |                          |

|                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen | Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben. |
| Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse vorlegen.                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                         |

|                                                                                                                                                                                                                                      |                           |                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------------|
| Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.                                                                                                                                                       | Ich bin/Wir sind Mitglied |                                           |
|                                                                                                                                                                                                                                      | <input type="checkbox"/>  | der Berufsgenossenschaft<br>unter Nummer: |
|                                                                                                                                                                                                                                      | <input type="checkbox"/>  |                                           |
| Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft/des für mich/uns zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen. |                           |                                           |

|                                                                                                                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                                                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Mit freundlichen Grüßen</p><br><br><br><br><br><p>.....</p> <p>(Stempel und Unterschrift)</p> <p>Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig. Der Name in Textform ist ausreichend.</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Vergabe- Nr.: 333-2026-09.16.

## **Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns**

gemäß § 19 Abs. 1, Abs. 3 Satz 1 Alt. 2 Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns vom 11.08.2014 (MiLoG)

Bezeichnung der Leistung:

Karl-May-Museum

Los/Teillos/Gewerk/Abschnitt:

Fahrregalanlage

Los 16

|              |       |
|--------------|-------|
| Firmenname:  | _____ |
| Straße, Nr.: | _____ |
| PLZ, Ort:    | _____ |

(Firmeninhaber/Geschäftsführer)

|       |
|-------|
| _____ |
|-------|

(Anschrift des Unternehmens)

die jeweils gültigen Vorschriften des Mindestlohngesetzes einzuhalten.

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich bei Ausführung des o. g. Vertrages bzw. Auftrages, dass er innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland

- die Vorschriften des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes einhält und
- bei seinen Beschäftigten bzw. der Nachunternehmer bei seinen Beschäftigten, die in den Anwendungsbereich des Mindestlohngesetzes fallen, mindestens den derzeit geltenden gesetzlichen Mindestlohn zahlt (gem. § 1 Vierte Mindestlohnanpassungsverordnung vom 24.11.2023).

Der Auftragnehmer bestätigt, dass er nicht wegen eines Verstoßes gemäß §§ 19, 21 MiLoG (z. B. Pflicht zur Zahlung des Mindestlohnes) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 € belegt worden ist.

- (2) Der Auftraggeber ist berechtigt, zum Beweis der in Abs. 1 enthaltenen Verpflichtungen entsprechende Nachweise zu verlangen. Bei Nichtvorlage der entsprechenden Nachweise ist der Auftraggeber berechtigt, fällige Zahlungen einzubehalten.
- (3) Verstößt der Auftragnehmer schuldhaft gegen die Pflicht dieser Erklärung, so ist der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen und vom Auftragnehmer Schadenersatz und eine ggf. vereinbarte Vertragsstrafe zu verlangen. Der Auftraggeber ist zudem berechtigt, den Teil der noch nicht vollendeten Leistung durch einen Dritten ausführen zu lassen. Schadenersatzansprüche wegen weitergehender Schäden bleiben ausdrücklich vorbehalten.
- (4) Sollte der Auftraggeber zukünftigen Haftungsansprüchen oder staatlichen Sanktionsmaßnahmen ausgesetzt sein, die durch den Verstoß des Auftragnehmers gegen diese Verpflichtungserklärung entstehen, erklärt er sich bereit, dem Auftraggeber alle daraus entstehenden Schäden zu ersetzen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift

## Leistungsverzeichnis nach VOL

**Bauvorhaben:** Neubau Empfangsgebäude  
Karl-May-Museum  
Meißner Straße / Schildenstraße  
01445 Radebeul

**Los:** 16 - Fahrregalanlage

**Bauherr:** Große Kreisstadt Radebeul  
Pestalozzistraße 6  
01445 Radebeul

**Planung:** aT2 ARCHITEKTUR - TRAGWERK  
mehnert + georgi PartGmbH  
Altkötzschenbroda 23  
01445 Radebeul  
Tel: 03 51 / 83 38 33 30  
Fax: 03 51 / 83 38 33 99  
info@at2-architektur-tragwerk.de



**Inhaltsverzeichnis**

|            |                                             |           |
|------------|---------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b>   | <b>FAHRREGALANLAGEN</b>                     | <b>10</b> |
| <b>1.1</b> | <b>Fahrregalanlagen - Depot 2, Ebene -1</b> | <b>11</b> |
| <b>1.2</b> | <b>Planungsleistung</b>                     | <b>14</b> |

## **Baubeschreibung**

### **Allgemein**

Das Gebäude wird hauptsächlich auf dem Flurstück 562a (Schildenstraße 2) errichtet. Das vormals dort vorhandene Wohnhaus mit Keller ist bereits 2022 abgebrochen worden. Der Baugrund muss daher in den angefüllten Bereichen tragfähig verdichtet werden.

### **Baustelleneinrichtung**

Die Baustelleneinrichtung muss aufgrund der exponierten Lage im Kreuzungsbereich der S 82 in Abstimmung mit der Großen Kreisstadt Radebeul auf deren Flurstück 562 (ehemalige Tankstelle) erfolgen. Die Regelungen der An- und Abfahrt zur Baustelle muss daher in enger Abstimmung mit den jeweiligen Straßenträgern erfolgen. Aufgrund der beengten Baustellenverhältnisse ist die Baustelleneinrichtung sehr präzise zu planen. Die Zufahrt zur Baustelle darf nicht durch die beiden Eichen (jetzige Grundstückszufahrt) erfolgen!

### **Rohbau**

Das neu zu errichtende Empfangsgebäude erhält keine Unterkellerung, so dass die Gründung auf Streifenfundamenten und bewehrten Bodenplatten erfolgt. Aufgrund der geplanten Spannweiten und der Vorhangfassaden wird die gesamte Tragstruktur aus Stahlbeton errichtet. Der Geländesituation folgend ist die Konstruktion als Splitlevel gestaltet.

Treppen im Gebäude werden als Fertigteile auch als Stahlbeton errichtet.

Trennwände werden teilweise aus Stahlbeton ausgeführt.

### **Dach / Fassade / Fenster / Türen**

Dach:

Das Dach wird durch die oberste Geschossdecke und eine Attika gebildet. Es existieren verschiedene Höhenbereiche. Die Abdichtung erfolgt auf einer Gefälledämmung mittels Bitumenbahnen zuzüglich Bekiesung bzw. extensiver Begrünung. Eine der Dachflächen wird mit Solarpaneelen bestückt. Es sind zwei Dachausstiege geplant.

Fassade:

Die Fassaden sollen mit Wärmedämmverbundsystem und Klinkerriemchen ausgeführt werden. Es gibt Rahmungen und Friese, die in Sichtbetonoptik erfolgen. Die überkragenden Gebäudeecken werden als Vorhangfassade mit Klinkerriemchen auf Platten schräg abgehängt.

Weiter wird die Fassade mit unterschiedlich ausgerichteten Stahllamellen strukturiert. Hinter den Lamellen befinden sich entweder die erforderlichen Fenster der Innenräume oder hinterleuchtete Inhalte mit Bezug zum Museum.

Fenster und Türen:

Lage und Größe laut Ausführungszeichnungen.

Die Realisierung der Fenster und Außentüren wird in Aluminium erfolgen. Fassaden und Türen im EG/UG Einbruchschutz RC 2.

Sonnenschutz:

Als Sonnenschutz dienen die Alulamellen vor den Fenstern. Außerdem werden die Fenster gemäß GEG-Nachweis mit Sonnenschutzverglasung ausgeführt.

### **Ausbauarbeiten**

Die massiven Stahlbetonwände und -decken werden gespachtelt, geschliffen und gestrichen. Nutzungsbedingt oder

aus konstruktiven Gründen werden Teilbereiche verputzt und gestrichen.

**Fliesen- und Plattenarbeiten:**

Alle Fliesen und Platten werden im Dünnbett (Ausnahme Treppenlauf) auf Stahlbeton, Trockenbau und Estrich verlegt. Die Treppenläufe der Treppenhäuser (Tritt- und Setzstufe) werden mit Fliesen im Mörtelbett verlegt, Farbe nach Bemusterung, Stufenmarkierung i.A. Barrierefreiheit.

Wände in den Besucher- und Personaltoiletten werden in den Nassbereichen türhoch gefliest.

**Estricharbeiten:**

Alle Geschosse erhalten einen schwimmenden Estrich, der als Heizestrich ausgeführt wird. Der Fußbodenaufbau beträgt 20 cm, von oben nach unten:

- 10-40 mm Bodenbelag
- 5-15 mm Ausgleichsspachtel/Toleranz
- 65 mm Heizestrich inkl. Rohr
- 30 mm Fußbodenheizungssystem
- PE-Folie 2-lagig
- 50-80 mm Installationsebene

**Estrichbeschichtung:**

Die Bodenflächen im öffentlichen Bereich und im Treppenhaus sowie der Treppenlauf im Foyer erhalten eine Estrichbeschichtung, rutschfest (mindestens R9), Farbe gemäß Bemusterung, Stufenmarkierung i.A. Barrierefreiheit.

**Trockenbauarbeiten:**

Nichttragende Innenwände als Metallständerwände, gedämmt, mit Gipskarton doppelt beplankt.

Abgehangene Decken werden in Sanitärräumen aus Gipskarton auf Unterkonstruktion, in Verwaltungsbereichen als Lochdecke und in Ausstellungsräumen als fugenlose Akustikdecke aus z.B. Glasgranulat ausgeführt.

**Stahlbauarbeiten:**

Handläufe an Treppen aus Edelstahl, im TRH 1 und Foyer incl. Beleuchtung.

**Funktionstüren:**

Türen aus verzinktem Stahlblech mit Anforderung an den Wärme-, Schall-, Brand-, und Einbruchsschutz. Farbe nach Bemusterung.

**Tischlerarbeiten:**

Die Türblätter der Türen im Bürobereich aus kunststoffbeschichteten Holzwerkstoff und Umfassungszarge mit zusätzlicher Falzdichtung.

Schalldämmwert der Türkonstruktion nach DIN 4109 Schallschutzklasse II mit  $R'w=32dB$ .

Die Türen in den Fluren sind dichtschießend auszuführen. Lichte Durchgangsbreite mindestens 90 cm.

Durchgangshöhe ca. 205 cm. Einbau in Trockenbau 15 cm und Stahlbetonwänden 25 cm.

Oberfläche: HPL z.B. Resopal Doors, Farbe lt. Bemusterung

Beschläge: Vorgerichtet für Profilzylinder, Drücker-Knauf-Garnitur bzw. Drücker-Drücker-Garnitur in Edelstahl lt. Bemusterung.

Fensterbänke innen bestehend aus Mineralwerkstoff, oberflächenfertig Farbton lt. Bemusterung. Anschlussfuge zum Fensterrahmen dicht geschlossen. Überstand nach innen über fertige Wandoberfläche ca. 2cm.

**Bodenbelagsarbeiten:**

Die Bodenbeläge werden auf dem schwimmenden Estrich, ggf. mit einer Ausgleichsschicht verlegt.

In den Sanitärräumen und den Treppenläufen ist der Bodenbelag wie unter „Fliesen- und Plattenarbeiten“ erklärt zu verwenden. Ausstellungsräume und Treppenhäuser siehe Punkt Estrichbeschichtung.

Die restlichen Räume im Bürobereich werden mit Industrieparkett, Eiche 10 mm belegt. Sockelleiste im Belagsmaterial, 50 mm, umlaufend, Farbe und Dekor lt. Bemusterung

**Malerarbeiten:****Wände**

Die massiven Wände aus Stahlbeton sowie Trockenbau werden gespachtelt, geschliffen und gestrichen, Farbe: gemäß Farbkonzept.

**Decken**

Die sichtbaren Stahlbetondecken werden nach dem Schließen von Löchern und Fugen gespachtelt, geschliffen und gemäß Farbkonzept gestrichen.

Abgehängte Trockenbaudecken werden gespachtelt, mit Vlies geklebt und entsprechend Farbkonzept gestrichen

Außenwände

Ohne Anstriche außen

Sonstiges

Beschilderung

Eingänge zu den Nutzungseinheiten und Fluchtwegen werden beschriftet. Ein Flucht- und Rettungswegeplan ist je Geschoss und Gebäude im Treppenhaus anzuordnen.

Briefkastenanlage

Eine Briefkastenanlage wird am Zugang zu den Büros im Eingangsbereich angeordnet.

## Allgemeine Technische Vertragsbedingungen

### 1. Angaben zur Baustelle

#### 1.1 Lage und Zuwegung:

Das Baugrundstück/ die Baustelle liegt an der Ecke Meißner Straße / Schildenstraße in Radebeul-Ost.

Die Zufahrt zur Baustelle/ BE-Fläche auf dem Baugrundstück erfolgt über 2 Fußwegüberfahrten jeweils durch ein Tor im Schutzzaun an der Schildenstraße sowie an der Meißner Straße, Breite jeweils ca. 7 m.

Die Zufahrt von der Meißner Straße darf nicht durch die beiden Eichen (jetzige Grundstückszufahrt) erfolgen!

#### 1.2 Baustelleneinrichtung/Flächen:

Auf dem Baugrundstück stehen BE- und Lagerflächen in begrenztem Umfang gemäß Baustelleneinrichtungsplan zur Verfügung.

Die Herrichtung der Flächen zum Aufstellen der eigenen BE bzw. zur Lagerung von Materialien ist durch den Auftragnehmer auszuführen und wird nicht gesondert vergütet.

Sofern durch die Baustellenlogistik bzw. die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers **weitere** Straßen, Gehwege, öffentliche und nichtöffentliche Flächen und Einrichtungen in Anspruch genommen, gesperrt oder abgeändert bzw. vorhandene öffentliche und nicht öffentliche Anlagen, Einrichtungen, Bäume und dergleichen in Mitleidenschaft gezogen werden müssen, hat der Auftragnehmer die entsprechenden Verhandlungen mit den zuständigen Behörden bzw. Eigentümern zu führen und die erforderlichen Genehmigungen (z.B. verkehrsrechtliche Anordnung, Erlaubnis auf Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes, etc.) einzuholen. Ein ggf. erforderlicher Verkehrszeichenplan ist ohne gesonderte Vergütung durch den Auftragnehmer zu erstellen und mit der zuständigen Behörde abzustimmen. Eine Kopie des Verkehrszeichenplan ist vor Ausführung der Bauleitung zu übergeben.

Über Verhandlungen mit Behörden und Eigentümern sowie über Vor- und Nachbegehungen sind vom Auftragnehmer Protokolle anzufertigen und der Bauleitung zu übergeben.

Kosten für alle aus den Forderungen der verkehrsrechtlichen Anordnung notwendigen Absperrungen, Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen, elektrischen Warnbeleuchtungen, etc. sowie für die Anmietung öffentlichen und nichtöffentlichen Grundes, sofern erforderlich, trägt der Auftragnehmer und werden nicht gesondert vergütet.

Nach Abschluss aller Bauarbeiten bzw. auf Anordnung des AG sind alle vom AN in Anspruch genommenen Straßen, Wege und sonstigen Flächen wieder in den Zustand zu versetzen, in dem sie sich vor Beginn der Bauarbeiten befunden haben, sofern keine anderweitige Bearbeitung (Außenanlagen) vorgesehen ist.

Die Kosten für die Wiederherstellung der Flächen sind mit den Angebotspreisen abgegolten.

#### 1.3 Anschlüsse für Wasser/ Energie/ Abwasser:

Der Baustromanschluss, einschl. Unterverteiler wird durch den Auftraggeber eingerichtet und dem Auftragnehmer bereitgestellt.

Der Bauwasseranschluss wird durch den Auftraggeber eingerichtet und dem Auftragnehmer bereitgestellt.

Alle zur Einleitung von Abwässern aus dem eigenen Leistungsumfang des AN erforderlichen Beantragungen bei dem zuständigen Entsorgungsbetrieb einschl. Gebühren erfolgt durch den AN und wird nicht gesondert vergütet. Die Kosten für die Ableitung der anfallenden Abwässer aus dem eigenen Leistungsumfang des AN trägt der AN.

1.4 Der Auftraggeber stellt keine Räumlichkeiten als Tagesunterkunft und Materiallager zur Verfügung. Für die Tagesunterkunft der eigenen Arbeitnehmer und Materiallager ist der AN selbst verantwortlich.

1.5 Vom Auftraggeber werden keine Hubmittel/Krane zur Verfügung gestellt.

1.6 Die Einzäunung der Baustelle und BE-Fläche durch einen Bauzaun wurde bauseits eingerichtet.

1.7 Öffentliche Verkehrsflächen sind von Verschmutzungen aus dem eigenen Leistungsumfang des Auftragnehmers ständig frei zuhalten und unaufgefordert, ggf. auch mehrfach täglich ohne gesonderte Vergütung zu reinigen.

## 2. Angaben zur Ausführung

2.1 Das Aufmaß von Mehr- und Mindermengen hat vor Beginn der Arbeiten gemeinsam mit der Bauleitung zu erfolgen.

2.2 Der Beginn und das Ende von Vorhaltezeiten ist gemeinsam mit der Bauleitung des Auftraggebers zu protokollieren, nach vorheriger schriftlicher Anmeldung durch den Auftragnehmer.

2.3 Der Schutz fremder Leistung vor Beschädigungen und Verschmutzungen durch die eigenen Arbeiten ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.4 Materialien für sichtbare Bauteile, Oberflächen, etc. - Fassaden, Böden, Decken, Einbauteile, Türen, Fenster, etc. - sind vor Ausführung/ Bestellung dem AG bzw. seinem Beauftragten rechtzeitig in Form von Mustern/ Handmustern zur Genehmigung vorzulegen. Bei Anerkennung erfolgt eine schriftliche Freigabe durch den AG.

2.5 Der AN hat Bautagesberichte zu führen und diese wöchentlich (spätestens zur nächstfolgenden Baubesprechung) der Bauleitung des AG zu übergeben.  
Die Bautagesberichte müssen neben dem Personal-, Nachunternehmer- und Geräteeinsatz auch die Arbeitsleistungen und besondere Vorkommnisse wie Begehungen dokumentieren.

### **2.6 Erschwernisse:**

Während der gesamten Bauzeit ist die Zuwegung von der Meißner Straße zum rückliegenden Grundstück (Villa Bärenfett) über das Grundstück Meißner Str. 99 zu gewähren.

2.7 In regelmäßigen Abständen, i.d.R. wöchentlich, montags 10:00 Uhr, finden Bauberatungen nach gesonderter Einladung statt. Der AN ist verpflichtet, an diesen Terminen durch einen bevollmächtigten Vertreter teilzunehmen. Einzuplanen sind für das Gewerk **mindestens 8 Beratungstermine**.

## 3. Dokumentation

3.1 Der AN hat die Dokumentationsunterlagen vollständig nach Vorgabe des Bauherrn/Nutzers der Bauleitung wie folgt zu übergeben:

- 2-fach in Papierform, in Ordnern (Farbe nach Wahl des AG, Rückenschild gestaltet nach Vorgabe des AG) mit Inhaltsverzeichnis und Trennblättern.
- 2-fach auf Datenträger (alle Dokumente eingescannt in pdf-Format, Pläne umgewandelt in pdf-Format, einschl. Inhaltsverzeichnis),
- vom AN erstellte Planunterlagen und Berechnungen sind auf gesondertem Datenträger im pdf-Format und zusätzlich im dxf-Format einschließlich Planliste und Inhaltsverzeichnis 2-fach zu übergeben,
- vom AN erstellte Planunterlagen sind mit einem Planstempel nach Vorgabe des AG zu versehen,
- allen Planunterlagen sind Angaben zum Bauvorhaben, zum Ersteller, zum Gewerk, zum Index, zum Ort mit Zuordnung von Achsbezeichnungen etc. zu versehen,
- alle Berechnungen sind in prüffähiger Form mit den v.g. Angaben zu versehen,

3.2 Die Abstimmung der Planung und der Berechnungen mit den Prüfstellen erfolgt eigenverantwortlich durch den AN. Allen Planunterlagen haben dem IST-Zustand zu entsprechen, Änderungen und Ergänzungen sind einzuarbeiten.

3.3 Spätestens 2 Wochen vor Ausführung/ Einbau seiner Leistungen sind vom AN vorzulegen (sofern zutreffend):

- Nachweise zur Bauart, Bauartzulassungen,
- allg. bauaufsichtliche Zulassungen, Prüfzeugnisse, Zertifikate,
- Bauprodukt-, Sicherheitsdatenblätter,

3.4 Spätestens 6 Wochen vor Endabnahme seiner Leistungen sind vom AN vorzulegen (sofern zutreffend):

- Bedienungs-, Wartungs- und Pflegehinweise,

- Hersteller-, Fabrikatsverzeichnisse, Ersatzteillisten,
- Wartungsangebote

3.5 Spätestens zum Termin der Endabnahme seiner Leistungen sind vom AN vorzulegen (sofern zutreffend):

- freigegebene Werk- und Montagepläne,
- Fachbauleiter-, Konformitäts- und Fachunternehmererklärung,
- Erklärung zur Einhaltung der Verwendungsverbote von Baustoffen,
- Sachverständigenprüfberichte,
- Einweisungsprotokolle.

## **Sicherheits- und Gesundheitsschutz**

Aufgrund der Vielzahl der gleichzeitig vor Ort tätig werdenden Handwerker, wird gemäß der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen, vom Bauherrn ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) gestellt und ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellt.

Für den Auftragnehmer besteht gemäß Baustellenverordnung bei der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination eine Mitwirkungsverpflichtung.

### 1. Personenbedingte Mitwirkung

1.1 Der Auftragnehmer hat im wöchentlichen Rhythmus eine überarbeitete Liste mit den für ihn auf der Baustelle tätigen Firmen mit Ansprechpartnern und Telefonnummer, alphabetisch geordnet gem. den Vorgaben des SIGEKO (z.B. einschl. Angaben über zuständige Berufsgenossenschaften) an diesen und die Bauüberwachung zu versenden.

1.2 Der Auftragnehmer hat jeden Monatsersten für die von ihm zu erbringende Leistung die entsprechende Personalstärke für den Folgemonat in schriftlicher Form an die Bauüberwachung und den SIGEKO zu versenden.

1.3 Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich alle für ihn tätige Firmen gemäß den UVV sowie der Einweisung des SIGEKO zu unterweisen und bezüglich der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu überwachen. Die Unterweisungen sind schriftlich zu dokumentieren.

1.4 Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein.

### 2. Allgemeine Mitwirkung bei der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

#### 2.1 Allgemeines

Der Bauherr weist alle auf der Baustelle tätigen Arbeitgeber und deren Arbeitnehmer sowie alle Unternehmer ohne Beschäftigte darauf hin, dass die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung / BaustellV) in der aktuellsten Fassung auf diese Baustelle anzuwenden ist.

Die BaustellV verpflichtet den Bauherrn, Gefährdungspotentiale zu minimieren, die aus der Tätigkeit der Arbeitnehmer mehrerer Arbeitgeber auf der Baustelle resultieren.

Der Baustellenkoordinator ist vonseiten des Bauherrn beauftragt.

Die BaustellV sowie alle daraus resultierenden Hinweise des Baustellenkoordinators sind bei der Ausführung von Baumaßnahmen zu beachten.

An den vom Baustellenkoordinator oder der Bauleitung angekündigten Baustellenbegehungen nimmt der Bauleiter des Auftragnehmers oder sein Stellvertreter teil.

#### 2.2 Allgemeine Maßnahmen der Arbeitgeber

Auch bei Einschaltung eines Baustellenkoordinators bleibt jeder Arbeitgeber für die Sicherheit seiner Arbeitnehmer selbst verantwortlich (§§ 3 bis 8 ArbSchG).

Jeder Arbeitgeber hat mit den anderen auf der Baustelle tätigen Arbeitgebern dahingehend zusammenzuarbeiten, dass keine Beeinträchtigung der Sicherheit und Gesundheit der jeweiligen Arbeitnehmer zu besorgen ist (§ 8 ArbSchG).

Er hat auch die aus seiner eigenen Tätigkeit resultierenden Gefährdungspotenziale selbst zu analysieren und die entsprechenden Vorsorgemaßnahmen gegenüber seinen Arbeitnehmern sowie den betroffenen Arbeitnehmern anderer Arbeitgeber und sonstigen Personen zu treffen (ArbSchG § 5).

Jeder Arbeitgeber hat Vorkehrungen für Maßnahmen zur ersten Hilfe (Verbandskasten, Ersthelfer) und sonstige Notfallmaßnahmen für seine Arbeitnehmer auf der Baustelle selbst zu treffen (§ 10 ArbSchG). Im Notfall stellt er seine



Ausrüstung (Verbandskasten usw.) auch Arbeitnehmern anderer Arbeitgeber zur Verfügung.  
Der Arbeitgeber nimmt für die Arbeitsplätze auf der Baustelle eine Analyse, Beurteilung und Bewertung der Gefährdungen entsprechenden den Anforderungen der Berufsgenossenschaften vor (§§ 5 und 6 ArbSchG).

Sofern der Arbeitgeber nach § 6 ArbSchG von der Verpflichtung der schriftlichen Dokumentation befreit ist, spricht er seine Arbeiten rechtzeitig vor Baubeginn mit dem Sicherheitskoordinator ab.

Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer anderer Arbeitgeber sind mit dem Si-Ge-Koordinator zu besprechen. Seine Hinweise sind zu beachten.

## 2.3 Meldepflichten

### 2.3.1 Subunternehmer

Jeder Arbeitgeber meldet die von ihm beauftragten Subunternehmer der Bauleitung und dem Baustellenkoordinator mit Namen und voraussichtlichen Termin der Arbeitsaufnahme an. Die Regelungen nach § 4 Abs. 8 VOB/B bleiben davon unberührt.

Monatlich ist eine aktuelle Liste der auf der Baustelle tätigen Unternehmen der Bauleitung und dem SiGeKo vorzulegen.

Dem jeweiligen Subunternehmer ist diese Baustellenordnung zusammen mit dem vor Baubeginn bekannt gegebenen SiGePlan rechtzeitig zur Kenntnis zu geben.

### 2.3.2 Gefährliche Situationen und gegenseitige Gefährdung

Bei Arbeiten, die zu einer Gefährdung in der Nähe befindlicher Personen führen können, hat jeder Arbeitgeber die betroffenen Personen zu unterrichten, die gefährdeten Bereiche zu kennzeichnen und im Zweifelsfall den Baustellenkoordinator hinzuzuziehen.

Dies gilt besonders für Arbeiten, die von unbeteiligten Personen nicht rechtzeitig erkannt werden können (Schweißarbeiten hinter Ecken, Einsatz giftiger und/oder brennbarer Stoffe, o.ä.)

Jeder Arbeitgeber weist seine auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter an, ihm gefährliche Situationen auf der Baustelle unverzüglich zu melden. Sofern die Situation im Verantwortungsbereich des Arbeitgebers liegt und nur die eigenen Mitarbeiter betroffen sind, ist der gefährliche Umstand sofort zu beseitigen.

Sofern die Gefährdung von einem anderen Unternehmen ausgeht bzw. Arbeitnehmer anderer Unternehmen gefährdet sind, ist der betreffende Arbeitgeber, der Si-Ge-Koordinator und gegebenenfalls die Bauleitung zu unterrichten.

Bei unmittelbarer Gefährdung von Personen sind die Arbeiten so lange einzustellen, bis der Schutz der Gesundheit und die Sicherheit aller auf der Baustelle Tätigen wieder gewährleistet ist.

Besonders gefährliche Arbeiten, die auch gegenüber der Berufsgenossenschaft gemeldet werden müssen, sind mit dem/den Koordinator(en) abzustimmen.

Für Unternehmer ohne Beschäftigte gilt das Beschriebene sinngemäß.

## 2.4 Meldungen an Behörden oder Berufsgenossenschaften

Von Meldungen über Arbeitsunfälle an die Berufsgenossenschaft ist der Baustellenkoordinator durch eine Abschrift der Meldung in Kenntnis zu setzen. In gleicher Form ist mit anderen den Arbeitsschutz betreffenden Meldungen zu verfahren wie z.B. Anträge für Sonn- oder Feiertagsarbeit, Montagearbeiten, Betrieb von hochziehbaren Personenaufnahmemitteln, Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen, besonders schutzbedürftige Personen.

## 2.5 Allgemeine Ordnung und Sauberkeit

Es ist zu vermeiden, dass auf den für den allgemeinen Verkehr genutzten Flächen Reste von Verpackungsmaterial (Drahtschlingen usw.), Werkzeuge o.ä. liegen bleiben. Die Flächen sind sauber zu halten und Stolper- bzw. Sturzgefahren sind zu vermeiden bzw. zu beseitigen.

## 2.6 Gefahrstoffe

Über die Verwendung von Gefahrstoffen (z.B. Strahlmittel, Oberflächenbehandlungsmittel, Lösemittel) ist der Baustellenkoordinator 14 Tage vor Einsatz zu unterrichten.

Der Unterrichtung sind die mit dem Einsatz verbundenen Arbeitsanleitungen und/oder Sicherheitsdatenblätter in Kopie vorzulegen.

## 2.7 Gerüste und sonstige Absturzsicherungen

Gerüste sind in allen Belangen nach den Vorschriften der Hersteller und den anerkannten Regeln der Technik aufzubauen und wieder zu entfernen.

Die Bauartzulassung sowie die Aufbau- und Verwendungsanweisung der Hersteller sind auf der Baustelle vom Beginn der Aufbauarbeiten und während der gesamten Standzeit zur Einsicht vorzuhalten. (BetrSichV Anhang 2)

2.8 Der Auftragnehmer hat dem SIGEKO folgende Unterlagen zu übermitteln:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Betriebs- und Arbeitsanweisungen für Geräte und Materialien
- Alarm-/Notfallplan)

2.9 Die Kosten für die vorgenannte Mitwirkung bei der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination sind in die Pauschal-/Einheitspreise mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

## 1 FAHRREGALANLAGEN

### Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Fahrregalanlagen

1. Vor Abnahme der Leistungen sind sämtliche Aufkleber oder Markierungen etc. zu entfernen.
2. Das Liefern sämtlicher (auch statisch nachzuweisender und konstruktiv erforderlicher) Befestigungsmittel und -elemente, sofern sie nicht in der Leistungsbeschreibung gesondert erwähnt sind, ist in die Teilleistungen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.
3. Das Herstellen wie Bohren und Schließen von Löchern zum Zweck der Befestigung der eigenen Konstruktion, einschließlich oberflächenbündigem Verschluss der Stemmstellen durch Vergießen oder Einputzen ist in die Teilleistungen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.
4. Für alle in den Teilleistungen beschriebenen Bauteile ist vom AN vor Ausführungsbeginn eine Werk- und Montageplanung zu erstellen, auf Grundlage der vom AG beigestellten Architekturplanung und einem örtlichen Aufmaß durch den AN.  
Die Unterlagen sind dem AG digital und 1-fach in Papierform vorzulegen und freigegeben zu lassen. Ein mehrfacher Planumlauf ist einzukalkulieren.
5. Für alle in den Teilleistungen beschriebenen Bauteile sind vom AN vor Ausführungsbeginn die entsprechend notwendigen statischen Berechnungen für Konstruktion, einschl. ggf. erforderlicher Glasstatik und die Befestigung am Bauwerk zu erstellen.  
Die Unterlagen sind dem AG bzw. dem beauftragten Fachplaner des AG digital und 1-fach in Papierform vorzulegen und freigegeben zu lassen. Ein mehrfacher Planumlauf ist einzukalkulieren.
6. Alle für die eigenen Leistungen benötigten Hubmittel und -geräte sind in die Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

**1.1 Fahrregalanlagen - Depot 2, Ebene -1****Leitbeschreibung - Fahrregalanlage**

Fahrregalanlage mit formschlüssigem Drehsternantrieb (Bodenkette), gütegesichert, DGUV-konform, geprüfte Sicherheit, rein mechanisch.

- 3-spurige Schienenanlage,
- fahrbare Unterkonstruktion aus formstabilen Stahlprofilen,
- Rollwagen mit wartungsfreien, doppeltgelagerten Lauf- und Führungsrädern, Durchmesser ca. 110 mm,
- Jede fahrbare Regalachse an der Bedienungsseite mit Handradantrieb, Untersetzungsverhältnis 1:3000, Antriebsketten durch Kettenkasten verkleidet, Handräder aus Aluminium,
- Regalrahmen an der Bediener- und Wandseite einseitig geschlossen mit Stahlinnenverkleidung ungelocht,
- Regalrahmen in der Mitte offen mit 3 Querriegel,
- Oberflächen verzinkt und pulverbeschichtet Farbton RAL 7035 lichtgrau

Einbauort: Depot 2, Ebene -1.

| Position | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Menge | Einh | EP    | GP    |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------|-------|-------|
| 1.1.10   | <b>Weitspannregal 1.1 liefern montieren</b><br>Liefern und Montieren,<br>Fahrregal gemäß Leitbeschreibung Fahrregalanlage,<br>als Weitspannregal, Pos. 1.1,<br>Feldlast: 2.000 kg,<br>Fachlast: bis 270 kg,<br>Fachbodenhöhe ca. 32 mm,<br>Material: Stahl Dicke 0,75 mm,<br>Rahmenbreite 30 mm,<br>mit Handrad, doppelseitig,<br>Ausführung Außenrahmen: geschlossen,<br>Maße gesamt (L x B x H) 5.230 x 1.230 x 2.754 mm,<br>Teilung: 2 x 2.570 mm (netto Innenmaß),<br>Fachtiefe (netto): 600 mm,<br><br>Einrichtung Feld 1 einseitig:<br>- 4 Ebenen Weitspannbalken mit eingelegten Fachböden,<br>- 8 Set Halterungen mit Textilstangen (8 Stangen L 2,0 m mit je 2 Halterungen)<br>in 2 Auszügen, B 2,0 m, je Tiefe 60 cm (beidseitige Bedienung),<br>- 1 St. Dachabdeckung,<br>- Textilrolle zum Staubschutz (manuelle Bedienung)<br><br>Einrichtung Feld 2 doppelseitig:<br>- 1 Ebene für die Lagerung von gerollten Textilien auf einer Papprolle,<br>- 4 Ebenen Weitspannbalken mit eingelegten Fachböden,<br>- 1 St. Dachabdeckung,<br>- Textilrolle zum Staubschutz (manuelle Bedienung)<br><br>Jedes Feld (2) mit doppelter Kreuzverstrebung. | 1     | St   | ..... | ..... |
| 1.1.20   | <b>Weitspannregal 1.2 liefern montieren</b><br>Liefern und Montieren,<br>Fahrregal gemäß Leitbeschreibung Fahrregalanlage,<br>als Weitspannregal, Pos. 1.2,<br>Feldlast: 2.000 kg,<br>Fachlast: bis 270 kg,<br>Fachbodenhöhe ca. 32 mm,<br>Material: Stahl Dicke 0,75 mm,<br>Rahmenbreite 30 mm,<br>mit Handrad, doppelseitig,<br>Ausführung Außenrahmen: geschlossen,<br>Maße gesamt (L x B x H) 5.230 x 1.230 x 2.754 mm,<br>Teilung: 2 x 2.570 mm (netto Innenmaß),<br>Fachtiefe (netto): 600 mm,<br><br>Einrichtung doppelseitig:<br>- 6 Ebenen Weitspannbalken mit eingelegten Fachböden,<br>- 1 St. Dachabdeckung,<br><br>Jedes Feld (2) mit doppelter Kreuzverstrebung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 1     | St   | ..... | ..... |
| 1.1.30   | <b>Fachbodenregal 1.3 liefern montieren</b><br>Liefern und Montieren,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |       |      |       |       |

Übertrag: .....

| Position                                        | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Menge | Einh | EP    | GP    |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------|-------|-------|
|                                                 | Fahrregal gemäß Leitbeschreibung Fahrregalanlage,<br>als Fachbodenregal, Pos. 1.3,<br>Feldlast: 2.000 kg,<br>Fachlast: bis 130 kg,<br>Fachbodenhöhe ca. 32 mm,<br>Material: Stahl Dicke 0,75 mm,<br>Rahmenbreite 30 mm,<br>mit Handrad, doppelseitig,<br>Gleitkippsicherung,<br>Ausführung Außenrahmen: geschlossen,<br>Maße gesamt (L x B x H) 5.230 x 1.030 x 2.754 mm,<br>Teilung: 4 x 1.270 mm (netto Innenmaß),<br>Fachtiefe (netto): 500 mm,<br>Anz. Fachböden: 4 St., 1 St. Grundboden, 1 St. Dachabdeckung,<br>Anz. Schublade H 160 mm: 12 St. je Seite (ges. 24 St.),<br>2 Felder von 4 mit doppelter Kreuzverstrebung.                                                                          | 2     | St   | ..... | ..... |
| 1.1.40                                          | <b>Fachbodenregal 1.4 liefern montieren</b><br>Liefern und Montieren,<br>Fahrregal gemäß Leitbeschreibung Fahrregalanlage,<br>als Fachbodenregal, Pos. 1.3,<br>Feldlast: 2.000 kg,<br>Fachlast: bis 130 kg,<br>Fachbodenhöhe ca. 32 mm,<br>Material: Stahl Dicke 0,75 mm,<br>Rahmenbreite 30 mm,<br>mit Handrad, doppelseitig,<br>Gleitkippsicherung,<br>Ausführung Außenrahmen: geschlossen,<br>Maße gesamt (L x B x H) 5.230 x 1.030 x 2.754 mm,<br>Teilung: 4 x 1.270 mm (netto Innenmaß),<br>Fachtiefe (netto): 500 mm,<br>Anz. Fachböden: 6 St., 1 St. Grundboden, 1 St. Dachabdeckung,<br>Anz. Schublade H 160 mm: 12 St. je Seite (ges. 24 St.),<br>2 Felder von 4 mit doppelter Kreuzverstrebung. | 2     | St   | ..... | ..... |
| 1.1.50                                          | <b>Laufschiene L 7600mm UK</b><br>Laufschiene für Fahrregalanlage gemäß Leitbeschreibung,<br>Einzellänge Laufschiene ca. 7.600 mm,<br>Schiene gem. Systemhersteller,<br>einschl. Unterkonstruktion, aus verzinktem Stahl, als Auflagerprofil aus<br>Stahl-Hohlprofil QHP 70/70/3 mm, mit Stellfüßen für Fußbodenaufbau bis 200<br>mm,<br>befestigen auf Rohboden, mit Schraubanker entspr. statischer Erfordernis,<br>Befestigungsuntergrund Stahlbeton.                                                                                                                                                                                                                                                  | 3     | St   | ..... | ..... |
| 1.1.60                                          | <b>Beschriftungstafel A4</b><br>Beschriftungstafel A4 hoch je Regalseite, für Fahrregalanlage gemäß<br>Leitbeschreibung,<br>Klebmontage.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 12    | St   | ..... | ..... |
| <b>1.1 Fahrregalanlagen - Depot 2, Ebene -1</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |       |      |       | ..... |

| Position                    | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Menge | Einh | EP           | GP |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------|--------------|----|
| <b>1.2</b>                  | <b>Planungsleistung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                            |       |      |              |    |
| 1.2.10                      | <b>Werkplanung</b><br>Werkplanung anfertigen,<br>Ausführungszeichnungen (Werkstatt- und Montageplanung einschl. Übersichts- und Detailzeichnungen),<br>für alle in den Teilleistungen beschriebenen Bauteile entspr. Ziff. 4 (ZTV Fahrregalanlagen),<br>auf Grundlage der vom AG beigestellten Architekturplanung. | 1     | psch | .....        |    |
| 1.2.20                      | <b>Statische Berechnung</b><br>Erstellung der statischen Berechnungen für alle in den Teilleistungen beschriebenen Bauteile, entspr. Ziff. 5 (ZTV Fahrregalanlagen),<br>auf Grundlage der vom AG beigestellten Architekturplanung.                                                                                 | 1     | psch | .....        |    |
| <b>1.2 Planungsleistung</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |       |      | <u>.....</u> |    |
| <b>1 FAHRREGALANLAGEN</b>   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |       |      | <u>.....</u> |    |

**Zusammenstellung**

|     |                                      |                                 |
|-----|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1.1 | Fahrregalanlagen - Depot 2, Ebene -1 | .....                           |
| 1.2 | Planungsleistung                     | .....                           |
| 1   | FAHRREGALANLAGEN                     | .....                           |
|     |                                      | <b>Summe</b> .....              |
|     |                                      | zzgl. MwSt ..... % <u>.....</u> |
|     |                                      | <b>Gesamtsumme</b> <u>.....</u> |